


**BIOENERGIE
REGION
EIFEL**

2. Bioenergie-Forum
25.05.2011


„Die Eifel mobilisiert Energie für die Zukunft“

Die Bioenergieregionen




- 25 Siegerregionen im Bundeswettbewerb
- Fördervolumen bis 400.000,- € je Region
- Laufzeit bis Mai 2012

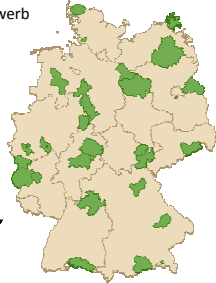
Gefördert durch:



Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages


Die Wettbewerbsziele




- Ausschöpfung des wirtschaftlichen Potenzials der Bioenergie für den ländlichen Raum
- Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele Deutschlands
- Schaffung von Alternativen zu Energieimporten
- Vorbildregionen mit innovativen Energiekonzepten



Räumliche Abgrenzung




- 3 LEADER-Regionen („Eifel“, „Bitburg-Prüm“, „Vulkaneifel“)
- 5 Landkreise (Berncastel-Wittlich, Bitburg-Prüm, Düren, Euskirchen, Vulkaneifel) und die Städteregion Aachen
- 32 Kommunen
- 4.525 km²
- 367.000 Einwohner



Was zeichnet die Region aus?


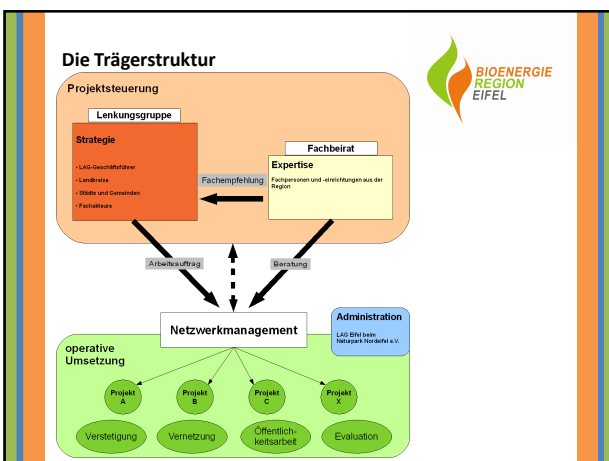
- Hoher Anteil an
 - landwirtschaftl. Fläche (48%) (60% Grünland)
 - Waldfläche (41%)
 - Hohes Biomassepotenzial
- Kompetenzen und Initiativen im Bereich der regenerativen Energien
- Bestehende erfolgreiche Vernetzungsansätze
 - z.B. Zukunftsinitiative Eifel, Wald und Holz Eifel e.V., REGIONEN AKTIV
 - 3 LEADER-Regionen mit breiter multisektoraler Beteiligung über Lokale Aktionsgruppen
 - Erprobte Zusammenarbeit der Kreise und Kommunen

Weitere Vernetzung notwendig und sinnvoll!



Vision

- Entkopplung der Energieversorgung in der Mittelgebirgsregion-Eifel von nicht-regenerativen Energieträgern (Mittelfristig: 20% Steigerung bis 2020)
- Bioenergiepotenziale mit max. regionaler Wertschöpfung nutzen
- Bündelung der Aktivitäten
 - zur Bioenergieerzeugung und effizienten Nutzung
 - zum Klimaschutz
 - zum Stoff- und Ressourcenmanagement

Die Wettbewerbsziele in der Region Eifel

- Installation eines nachhaltig funktionierenden Netzwerks „Bioenergie“
- Bioenergiepotenziale mit max. regionaler Wertschöpfung nutzen
- Bündelung regionaler Aktivitäten
- Regionale Wertschöpfungsketten erweitern (Biogas/Holzwirtschaft)
- Initiierung von Bürgerfondsmodellen
- Vorhandenes Wissen in der Region transparent gestalten
- Nachfragesituation nach vernünftigem Bioenergieeinsatz stärken / Motivation
- Unterstützung vorhandener Projekte



Bisherige Aktivitäten

- Öffentlichkeitsarbeit
 - Logo/CD-Entwicklung
 - Flyer
 - Rollup
 - Internetauftritt
 - kontinuierliche Pressearbeit/diverse Printwerke
- Maßnahmen/Projekte
 - Einrichtung der Geschäftsstelle
 - administrativ
 - Lotsenstelle
 - Erstbereisung der Region / regionale Kontaktgespräche
 - Beginn des Netzwerkaufbaus
 - Bestandsaufnahme der Anlagen, Netzwerke, etc.
 - Begleitung aktiver Netzwerke



Bisherige Aktivitäten

Begleitung aktiver Netzwerke:

- „Bündelung regionaler Energieprojekte“
- „Nahwärme und Energiemix“
- „Kompetenznetzwerk NaWaRo“
- „Netzwerk Holzstrom“
- ZI Eifel „AG Landwirtschaft“
- LEADER Vulkaneifel „AG Energie“

Zusätzlich:

- Bioenergiemanager NRW
- Bioenergieberater NRW und RLP
- Klimaschutzmanager (ab 2011)
- Netzwerk Bioenergieregionen (FNR)
- Fokusgruppen der Begleitforschung (FNR)
- EA Region Trier



Bisherige Aktivitäten

Veranstaltungen:

- 1. Bioenergie-Forum am 03.05.2010
- Eifel Energie-Tag am 26.09.2010
- Akteurstreffen am 09.11.10
- „Wertschöpfung in der Region“ am 18.11.10 (in Kooperation mit dem ZeLE)
- Fachbeirat am 13.01.11
- „Klimaschutz - mit regenerativen Energien Geld verdienen?“ am 02.03.11





Aktuelle Aktivitäten

- Aufbau des Netzwerks Bioenergieregion
- Dauerhafter Dialog mit den regionalen Akteuren (Kreise, Verbände, Unternehmen, Institutionen, Projektinitiativen, Netzwerke...)
- Regionaler Wissenstransfer / Lotsenfunktion



Aktuelle Aktivitäten

Projekt „Biogasanlagenkataster“

Baustein 1:

- Erfassung aller Biogasanlagen sowie deren aktuelles Abwärmenutzungskonzept
- Erfassung der verwendeten Substrate nach Art und Menge sowie deren Einzugsgebiet
- Überführung in ein GIS

Baustein 2:

- Identifizierung potenzieller Wärmesenken (öffentl. Einrichtungen, Neubaugebiete, Gewerbegebiete etc.)
- Überführung in ein GIS

Baustein 3:


- Erfassung möglicher Gaseinspeisepunkte
- Überführung in ein GIS

Ableitung der Ergebnisse:

- Optimierungspotenzial für bestehende BGA, u.a. im Bereich der sinnvollen Abwärmenutzung
- die Abschätzung der regionalen Machbarkeit von BGA
- eine schnellere Standortsuche

Aktuelle Aktivitäten

Projekt „Energieholz Eifel – Potenzial- und Marktstudie und Konzept für eine verbesserte Logistik, Bereitstellung, Vermarktung“



- Vorräte und Zuwachs, nachhaltige, aktuelle und potentielle Nutzung, Waldholz (Baumarten und Sortimente) und Nicht-Waldholz wie Hecken, Straßenbegleitgrün, Kurzumtriebsplantagen auf landwirtschaftlichen Flächen, Sägewerksnebenprodukten etc.
- Restriktionen (Waldbewirtschaftungsstandards wie Forstgesetz und Zertifizierung, Naturschutzanforderungen etc.)
- Rolle von Holzimporten / des Holzhandels
- Nutzungskonkurrenz zwischen energetischer Nutzung, Holzwerkstoff- und Papierindustrie sowie ggf. neuartigen Technologien
- Nachfrage nach Energieholz (private Haushalte, Heiz- und Kraftwerke unterschiedlicher Größenordnung, aktuell und Nachfrageentwicklung, Preisentwicklung, Szenarien)
- Verbesserte und zusätzliche Holzmobilisierung (wirtschaftlich, technisch und logistisch, Berücksichtigung des Privat/Kleinprivatwaldes)
- Logistik (Bereitstellungsketten), Veredelung (Scheitholz, Hackschnitzel, Pellets) und Vermarktung (z. B. Holzhöfe)
- Datengrundlage Statistiken, Studien, Literatur und Befragungen bei Schlüsselrichtungen und bedeutenden Anbietern und Nachfragern (Datenabgleich verschiedener Quellen)

Übliche regionale Stoffströme



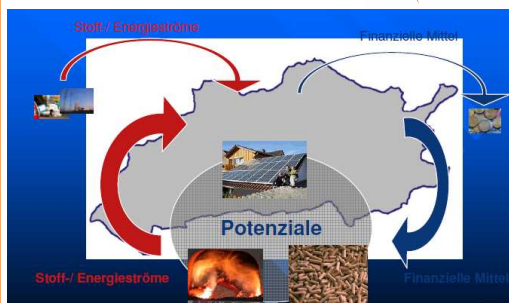
Stoff-/Energieströme (red arrow pointing right)

Finanzielle Mittel (blue arrow pointing left)

Potenziale (text with a red prohibition sign over it)

Folie: IfaS

Sinnvolle regionale Stoffströme



Stoff-/Energieströme (red arrow pointing right)

Finanzielle Mittel (blue arrow pointing left)

Potenziale (text with a solar panel icon above it)

Folie: IfaS

Auf die richtige Mischung kommt es an...



- z.B.
- Waldholz, Restholzzer,...
- Landwirtschaftliche Produkte
- Anbau von schnellwachsenden Energiepflanzen
- Landwirtschaftliche Reststoffe
- Sonnenenergie
 - zur Stromgewinnung
 - zur Warmwasserbereitung
- Windenergie
- Erdwärme
- Grünschnitt, Straßenbegleitgrün,...
- Pflanzl. und tierische Altstoffe
- etc.



Folie: ifas

- Mobilisierung aller Möglichkeiten, sonst Angebot-Nachfrage-Problementwicklung. (Kontinuierliche Versorgungssicherheit)
 - Nicht auf ein Produkt als Lösung setzen – siehe Pelletsproduktion (Rohstoffpreise/Entwicklung Endkundenpreise/regionale Produktion gefährdet)

Kontakt Netzwerkbüro



Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle bei:
 (egal ob öffentlicher Träger, Handwerker, Privatperson...)

- konkreten Projektideen
- Informationsbedarf
- allgemeinen Anfragen
- usw...

*Bioenergieregion Eifel
 c/o Naturpark Nordeifel e.V.
 Bahnhofstr. 16
 53947 Nettersheim*

Tel.: 02486-801922
 Fax: 02486-911116
 Mail: pesch@bioenergie-eifel.de
 Internet: www.bioenergie-eifel.de




Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

